

Juli / August 2024 / Nr. 4

chrischona

Evangelische Freikirche

etc...

Informationen und Berichte



Chrischona Schöffland-Rued

Bahnhofstrasse 14, 5040 Schöffland, Telefon 062 721 05 02
www.chrischona-schoeftland-rued.ch

**Pastor:**

Micha Schoop 062 721 05 02
oder 078 718 97 13
micha.schoop@vivakirche.ch

Mitarbeiterin Next Generation:

Tanja Lüthi 079 548 82 91
tanja.luethi@gmx.ch

Gemeindeleitung:

Cristina Baumann 076 566 90 19
c-baumann@hotmail.com

Roger Hofmann 079 774 43 42
r_hofmann@bluewin.ch

Daniel Frei 079 716 18 35
d.frei@gmx.ch

Bruno Lüthi 079 578 53 44
brunoluethi@gmx.ch

Bankverbindung: Bank Leerau CH81 0658 8042 0106 2470 6

Twint-Code:

**Spenden sind auch über
TWINT möglich!**

Herausgeber: Chrischona Schöffland-Rued
Redaktion und Gestaltung: Micha Schoop, Debi Wöhrle, Esther Aerni
Erscheint alle 2 Monate: Redaktionsschluss 15. des Vormonats
Beiträge an: estheraerni@bluewin.ch

Geduld ist gefragt

Währendem ich dies schreibe, giesst es draussen in Strömen – einmal mehr. Dabei war gestern die Sonnenwende. Die Tage werden bereits wieder kürzer, noch bevor der Sommer so richtig begonnen hat. Anstatt die Tage draussen im Trockenen und Warmen zu verbringen, müssen wir mit der Stube vorlieb nehmen.

Der Sommer wird kommen, ganz bestimmt. Aber dazu braucht es noch etwas Geduld. Blöd nur, dass Geduld oft so häufig vorhanden ist, wie sich die Sonne aktuell am Himmel zeigt – nur mal zwischendurch. Geduld ist die Währung des

Wartens. Da aber die wenigsten von uns gerne warten und wir heute die Gelegenheiten, Warten zu trainieren, höchst erfolgreich umschiffen können (Stichwort «Handy zücken»), leben viele Menschen am Rande der Geduld-Armuts Grenze. Dabei sehnen wir uns doch so sehr auf eine Antwort. Wir warten, bis Gott endlich eingreift, bis sich die Situation verändert, bis es endlich durchgestanden ist. Die Bibel spricht auch über Geduld. Da sie es nicht mal so selten tut, ist anzunehmen, dass die Menschen früher auch nicht im Gedulds-Reichtum geschwommen sind.

Beim Nachforschen bin ich aber auf drei biblische Aspekte zur Geduld gestossen, die mich hoffnungsvoll stimmen.

Erstens: Geduld ist lernbar und macht uns stärker. «Wir freuen uns auch dann, wenn uns Sorgen und Probleme bedrängen, denn wir wissen, dass wir dadurch lernen, geduldig zu werden. Geduld aber macht uns innerlich stark, und das wiederum macht uns zuversichtlich in der Hoffnung auf die Erlösung.» Römer 5,3-4

Zweitens: Geduld ist auch ein Geschenk: «Wenn dagegen der Heilige Geist unser Leben beherrscht, wird er ganz andere Frucht in uns wachsen lassen: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, ...» Galater 5,22

Drittens: Geduld ist eine Eigenschaft Gottes «Ich bin der HERR, der barmherzige und gnädige Gott. Meine Geduld, meine Liebe und Treue sind gross.» 2. Mose 34,6 Sollte ich es also mit der Geduld da und dort nicht auf die Reihe kriegen, so bin ich getrost, dass Gott es dennoch ist und mir auf meinem Lebensweg geduldig zur Seite steht. Das Gute dabei: Den Trost, die Dankbarkeit und die Freude, welche diese Erkenntnis auslösen, kann nicht einmal der stärkste Dauerregen wegspülen.

In diesem Sinne wünsche ich dir viel Freude und Inspiration beim Lesen dieser aktuellen etc-Ausgabe.

Herzlich, Micha

**Vom 22. Juli – 5. August ist Micha in den Ferien.
Das Büro bleibt in dieser Zeit geschlossen und Mails ungelesen.
Für Notfälle ist er über sein Handy zu erreichen. 078 718 97 13**

Prozess Namensänderung

Am Sonntag, 15. September werden wir im Anschluss an den Gottesdienst eine nächste und vorerst letzte Diskussionsrunde vor der November-Gemeindeversammlung zum Thema Namensänderung durchführen.

Im Fokus stehen die zwei Varianten (Viva Kirche Schöftland-Rued bzw. Viva Kirche Schöftland). Zudem wird die Gemeindeleitung einen Vorschlag präsentieren, wann und in welcher Form ein möglicher Namenswechsel vollzogen werden könnte.

Die Abstimmung über den neuen Namen und den konkreten Weg folgt dann aber erst an der Gemeindeversammlung vom 14. November.

Jetzt noch bis zum 1. Juli anmelden!

9. Juli
**Senioren
REISE
60plus**

Unter dieser Rubrik stellen wir Leute, Paare und Familien aus der Chrischona Schöftland-Rued vor, um sie etwas besser kennen zu lernen.



- ★ Ich lebe zusammen mit meinem Mann Marco und unseren beiden Kindern Fabio & Nico in Holziken.
- ★ Beruf: Bevor ich Mama werden durfte, war ich Betriebsleiterin einer Kita und Teamleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen.
- ★ Hier trifft man mich häufig: Im Garten, am Wasser oder Basteltisch.
- ★ Hobbies: Ich bin gerne kreativ, sammle Edelsteine & Mineralien und engagiere mich ehrenamtlich.
- ★ Eine Besonderheit von mir: Ich bin sehr kommunikativ.
- ★ Was mir Freude macht: Unsere kleine Familie, der ganz normale Alltag mit unseren Kindern, Freundschaften pflegen und mich an Gottes Schöpfung erfreuen.
- ★ Was ich gerne mal noch erleben würde: Alt werden mit meinen Liebsten – und mit Delfinen zu schwimmen.
- ★ Was ich an unserer Kirche schätze: Dass wir hier so vielen wunderbaren Menschen mit ganz unterschiedlichen Biografien und Interessen begegnen dürfen. Ich schätze es, dass ich hier mit Freude meinen Glauben teilen und im Miteinander (er-)leben kann.
- ★ Mein Lieblings-Bibelvers: Ich habe zu jedem Lebensbereich mindestens einen – frag mich.
- ★ Ich bin Teil der Chrischona seit: Oktober 2023

Besuchstag - Jubiläumsfest Sommerlager der Jungscharen & Teens Schöffland + Rued

Wir laden euch herzlich zu unserem Besuchstag ein. Wir feiern am Sonntag, **14. Juli 2024** auf unserem Lagerplatz in Inwil (Luzern) **50-Jahre Jungschar Schöffland-Rued**.

Zeitplan: Ab 09:30 Uhr öffnen wir unseren Lagerplatz für die Besucherinnen und Besucher. Wir starten um **10:00 Uhr** mit dem Gottesdienst und der anschliessenden Jubiläumsfeier. Der Besuchstag endet um ca. 16:00 Uhr.

Verpflegung: Unsere Lagerküche versorgt uns mit einem feinen Mittagessen. Über Desserts von unseren Besucherinnen und Besucher freuen wir uns sehr – bitte bei der Anmeldung online angeben.

Anmelden: Bitte **meldet euch** bis am 1. Juli 2024 für den Besuchstag unter www.sola2024.ch an.

Parkplatz: Es stehen uns Parkplätze bei der Firma Obrist Interior AG an der Industriestrasse 69 in 6034 Inwil zu Verfügung. Für Personen, welche nicht so gut zu Fuss sind, stehen wenige Parkplätze auf dem Lindenhof zu Verfügung. **Auf der Rückseite** befindet sich ein **Parkplatz- und Wegbeschreibung**.

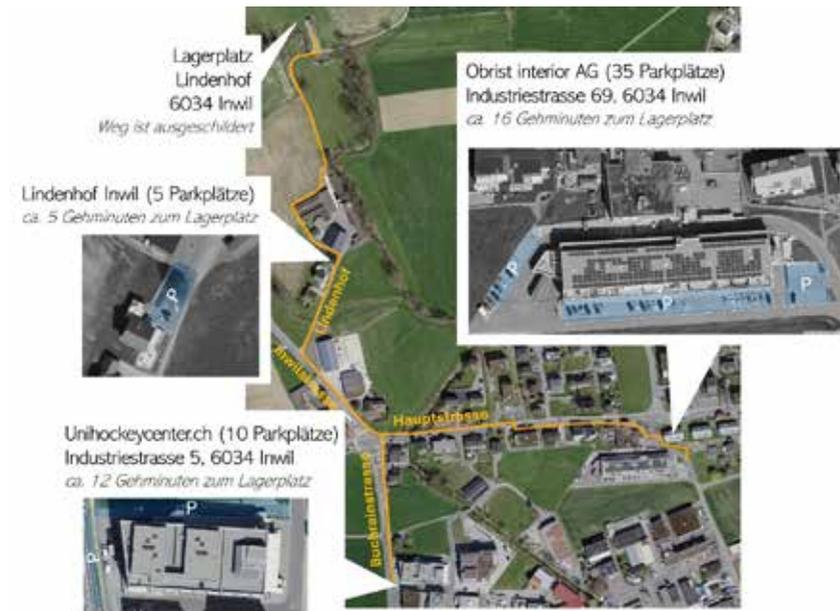
Lagerplatz: Unsere Lageradresse ist: **Lindenhof, 6034 Inwil**. Bitte folgt der Beschilderung zum Lagerplatz um den Hof herum.

Motto: Unser Motto an diesem Tag ist Schweiz. Wenn du möchtest, kannst du dich entsprechend kleiden.

Wir freuen uns sehr, mit euch unser Jubiläum zu feiern und euch am Besuchstag im SoLa Gold begrüssen zu dürfen.

Parkplatz und Gehweg zum Lagerplatz

Die meisten Parkplätze stehen uns bei der Firma Obrist interior zu Verfügung. Über den Fussweg gelangt ihr an die Hauptstrasse. Dieser folgt ihr zurück bis zur Kreuzung (am besten die Strassenseite wechseln). Nach wenigen Minuten Fussmarsch entlang der Inwilstrasse biegt ihr rechts in den Lindenhof ein und geht bis zum Bauernhof. Hier folgt ihr der Beschilderung um den Bauernhof herum zu unserem Zeltplatz. Der Hof darf nicht betreten werden. Bitte kontaktiere uns direkt, falls du aus gesundheitlichen Gründen eine Shuttleservice direkt zum Lagerplatz möchtest.



Teil der Gemeinschaft sein

Bringe dich unkompliziert mit deinen Anliegen bei uns mit ein.

Gebet



Austausch



ULA – Teens



9. Mai Am 1. Tag haben wir endlich an unserem zukünftigen Teensraum angefangen. Wir haben den Teensraum geleert, die Wand ein erstes Mal gestrichen, etliche Paletten auseinandergerissen und geschliffen. Zwischendurch gab es immer wieder eine leckere Zwischenstärkung. Am Nachmittag haben wir Teens den Leitern eine Schnitzeljagd geplant und sind Bogenschiessen gegangen. Uns wurde viel über das Bogenschiessen erzählt und es war sehr spannend. Man konnte dort kleine Wettschiessen machen oder auf Ballone zielen. Noch am gleichen Tag durften wir unser Zuhause am Stübisberg für das Wochenende beziehen und einen schönen Abend mit Liedern und Spielen verbringen.

10. Mai Am Morgen haben wir eine Kleingruppenzeit gemacht. Es geht weiter mit streichen, Paletten auseinandernehmen, schleifen, bemalen... Der zweite Anstrich war jedenfalls nötig bei der Wand. Schon am 2. Tag ist uns die Farbe ausgegangen und wir mussten kurz unterbrechen. Der Teensraum nahm immer mehr Gestalt an. Wir hatten eine super Gemeinschaft und Spass!

Diesen Abend haben die Leiter ein Krimidinner geplant. Dort wurde sehr viel diskutiert und geschaut, wer der Mörder sein könnte. Alle waren sehr schön angezogen mit schickem Anzug und eleganten Kleidern. Dieser Abend wurde noch spezieller: in der Nacht, als alle Teens schon im Pyjama waren, gingen wir auf den Stübisberg und haben richtig schöne Nordlichter gesehen. Es hat so viele tolle Fotos gegeben und dieser Zeitpunkt hat sicher jedem gefallen.

11. Mai Wisst ihr, was in dem Lager mega entspannend ist? Nein, nicht die Pausen, sondern die Zeit in der wir in der Bibel lesen. Jedenfalls ist das Wetter immer wärmer geworden und wir haben jeden Tag im Garten gegessen und alle haben geholfen weiter zu streichen oder beim Kochen. Leider ist das Lager jetzt schon bald zu Ende gewesen. Wir haben die Bar und eine Holzwand zusammenschraubt und in den Teensraum gestellt. Zum Schluss gab es noch die berühmten Schoggibananen. Dieses Lager war mega cool mit streichen, schrauben, Musik hören, Gemeinschaft ...

Nach dem Ufla haben einige noch fleissig weiter gearbeitet und der Teensraum ist in der Zwischenzeit fertig. Ihr dürft ihn gerne besichtigen!

Pfila – JS Schöftle

Am Samstag starteten wir mit 15 Kindern ins Pfla. Das Thema «Schöpfung» hat uns das ganze Wochenende begleitet. Nach einer Fahrt mit dem Trämli liefen wir vom Distelberg zur Sonne des Planetenwegs. Nach Singen und Andacht, wobei die Kinder hörten, wie sehr Gott sie liebt und sie als Krönung der Schöpfung wunderbar geschaffen hat, gingen wir ins «Roggehuse». Die Kinder schauten sich den Park in Gruppen an und machten dabei ein Bingo. Es entstanden viele lustige und tierische Fotos. Ein Steinbock, der über einen Baumast balancierte, ein Murmeli, welches lange pfiff und der Pfau, der sein Rad schlug, erstaunten die Kinder. Gestärkt nach einer Glace gingen wir in die Mino Aarau, wo wir übernachteten. Nach einigen Spielen und einem feinen Znacht durften wir noch Popcorn beim Film «Elementals» geniessen. Am Sonntag ging es mit einer Schnitzeljagd zum Bahnhof. Wir fuhren nach Baden und besuchten dort das Spielzeugmuseum. Es gab viel zu sehen, auszuprobieren und vor allem zu spielen! Nach einer Kleingruppenzeit und dem Zmittag neigte sich das Pfla schon dem Ende zu. Wir durften ein unfallfreies Pfla voller Spiel, Freude, dem richtigen Wetter und guten Gesprächen erleben!



DI 2.7.2024 **19.00 Gemeindegebet**
 MI 3.7.2024 9.00 Morgengebet
 FR 5.7.2024 19.00 Männertreff

SO 7.7.2024 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Livestream
 Predigt: Micha Schoop
 Hüeti / Ferien-Minikids- / Kidstreff

DI 9.7.2024 8.00 Seniorenreise 60plus, siehe S. 4

MI 10.7.-SA 13.7.24 9.30 Aufbaulager Jungscharen und Teens
 SA 13.7. - 20.7.2024 SOLA Jungscharen und Teens

SO 14.7.2024 10.00 SOLA-Gottesdienst, Lagerplatz Inwil
 siehe S. 6,7

SO 21.7.2024 10.00 Gottesdienst, Livestream
 Predigt: Didier Meyer
 Hüeti / Ferien-Minikids- / Kidstreff

SA 27.7.2024 Hochzeit Gabriel & Petra

SO 28.7.2024 Kein Gottesdienst

SO 4.8.2024 10.00 Missions-Gottesdienst mit Missionaren aus Laos, Abendmahl, kein Livestream
 Predigt: Heinz Müller
 Hüeti / Ferien-Minikids- / Kidstreff

SA 10.8.2024 JS Rued / JS Schöftle

SO 11.8.2024 10.00 Schulanfangs-Gottesdienst, Livestream
 Predigt: Micha Schoop
 Hüeti / Kinder im Gottesdienst

MI 14.8.2024 9.30 Deutschtreff
 FR 16.8.2024 19.30 Teens

SO 18.8.2024 10.00 Gottesdienst, Livestream
 mit Einsegnung Jeremias Schoop
 Predigt: Micha Schoop
 Hüeti / Minikids- und Kidstreff / Unti

DI 20.8.2024 14.00 Seniorennachmittag
 19.00 Gemeindegebet

MI 21.8.2024 9.00 Morgengebet
 SA 24.8.2024 JS Rued / JS Schöftle

SO 25.8.2024 10.00 SOLA-Gottesdienst mit Livestream
 Hüeti / Kinder im GD

MI 28.8.2024 9.30 Deutschtreff

FR 30.8.-1.9.24 Gemeinde-Weekend in Einsiedeln, siehe S.14

SO 1.9.24 10.00 kein Gottesdienst

Seniorenachmittag vom 18. Juni

Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich Mitte Juni rund 20 Personen für den gemeinsamen Seniorenachmittag im Waldhaus Schöffland ein. Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen vom Grill, gefolgt von einer ersten Runde Kaffee und Kuchen.

Währenddem einige bei angeregten Gesprächen bei der schönen Lokalität sitzen blieben, machten sich andere auf einen kleinen Verdauungsspaziergang.

Um 14 Uhr stiess mit Ernst Hofmann ein pensionierter und passionierter Biologielehrer und Ornithologe zu uns. Mit seiner gut gelaunten und begeisternden Art entführte er uns in die höchst interessante Welt der Vögel. Beispielsweise referierte er über die Feder, welche zu einem besonderen Merkmal der Vögel gehört und faszinierende Eigenschaften besitzt. Amüsant war zudem, dass sich die verschiedenen Vogel-Arten mit ihrem Verhalten auch wunderbar auf uns Menschen übertragen liess. Die Stunde verging buchstäblich wie im Flug und es hat allen Beteiligten einmal mehr vor Augen geführt, wie kreativ, wunderbar, komplex und aufeinander abgestimmt Gott seine Schöpfung gemacht hat.

Die zweite Runde Kaffee und Kuchen hat diesen wundervollen Seniorenachmittag abgerundet.

Wir dürfen uns freuen auf die nächsten Veranstaltungen im Rahmen der Senioren. Dazu gibt das aktuelle Programm Auskunft.



«Die Nasenaffen» zum Thema Demenz und Humor

**Demenz ist nicht lustig.
Und wenn es doch einmal
etwas zu lachen gibt?**

Thomas Werder, einst gestrenger Zoologe, ist an Demenz erkrankt. Plötzlich macht er Witze über Affen, sein früheres Spezialgebiet. Wird er kränker? Oder gesünder? Sein Umfeld ist sich nicht einig darüber.



Das Hirntheater hat sich darauf spezialisiert, Themen im Bereich Demenz auf die Bühne zu bringen. Es geht von einer Worst Case Szene aus und verbessert sie zusammen mit dem Publikum. Dabei wird diskutiert, improvisiert und – bei aller Ernsthaftigkeit – auch gelacht. Mehr zum Hirntheater auf www.hirntheater.ch.

Eingeladen zu diesem Improvisationstheater am Weltalzheimerstag 2024 ist ein Publikum aus Fachpersonen und Laien.

Samstag, 21. September 2024, 16 bis ca. 17.30 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum Schöffland, Birkenweg 8

Projektteam «Demenzfreundliches Schöffland» der Alterskommission

Kontakt: Anja Gestmann

Gemeinde Schöffland, Alterskommission, Bahnhofstrasse 5, 5040 Schöffland
076 514 50 40, anja.gestmann@schoefftland.ch



Vom 30. August – 1. September 24 findet das Gemeinde-Wochenende in Einsiedeln statt. Es erwartet dich ein gemütliches Wochenende mit viel Zeit für Gemeinschaft, Lobpreis, Ausflügen, gutem Essen, Zeit mit Gott verbringen, Spiele machen, die Natur geniessen, ...
Am Samstag ist zwischen Morgenessen und Nachtessen ausreichend Zeit, in der Region Ausflüge zu machen.

Kosten:

Kategorie	Ganzes Wochenende	Ab Samstag
Erwachsene (ab 15 Jahre)	CHF 109.00	CHF 85.00
Jugendliche (12-14 Jahre)	CHF 95.00	CHF 75.00
Kinder (6-11 Jahre)	CHF 59.00	CHF 40.00
Kleinkinder (0-5 Jahre)	CHF 30.00	CHF 20.00

Anmeldungen sind ab sofort möglich via QR-Code oder Homepage
→ <https://chrischona-schoeftland-rued.ch/gemeindewochenende-1/>

Micha's Buchtipp:

C.S. Lewis: Pardon, ich bin Christ

Ein wunderbares Buch, das ich vor ein paar Jahren selbst als Ferienlektüre gelesen habe. Ich kann es wärmstens empfehlen, wer sich mit dem Verstand und Logik dem christlichen Glauben nähern möchte. C.S. Lewis schafft es immer wieder, komplexe Sachverhalte mittels hilfreichen Metaphern verständlich zu machen und gibt in seinem Buch viel «Material» für Gespräche über den Glauben.



Gemeindeferien Herbst 2025

Hurra!! Vom 27.09.-04.10.2025 finden unsere nächsten Gemeindeferien statt. Das hat die Umfrage ergeben, welche einige von euch in den letzten Wochen ausgefüllt haben. Vielen Dank an dieser Stelle für's Mitmachen.

Wo genau es hinget, ist noch nicht klar. Auf jeden Fall aber an die Wärme irgendwo am Meer. Die Planung werden wir nach den Sommerferien in Angriff nehmen. Jetzt schon mal das Datum reservieren und allfällige Ferien beim Arbeitgeber anmelden.



Meine Reise in Süd- und Mittelamerika

Meine neunmonatige Reise durch Süd- und Mittelamerika war ein unvergessliches Abenteuer voller beeindruckender Landschaften, kultureller Entdeckungen und herzlichen Begegnungen. Jedes Land bot seine eigenen einzigartigen Erfahrungen.

Meine Reise begann in Uruguay, einem kleinen, aber faszinierenden Land mit einer entspannten Atmosphäre. Besonders gefallen hat mir Colonia del Sacramento, einer historischen Stadt mit Kopfsteinpflasterstrassen und alten Gebäuden. Obwohl es Nebensaison war und das Wetter kalt und regnerisch, genoss ich die Ruhe ohne viele andere Touristen. Ein einmaliges Erlebnis war das Meeresleuchten und das Beobachten von Walen im Meer.

Von Uruguay aus reiste ich weiter nach Paraguay. Ich verbrachte einen Monat dort, um meine Freunde von meinem Freiwilligen Jahr in der Gutenbergschule zu besuchen, die mich sehr gastfreundlich aufnahmen. Es war schön, nach fast vier Jahren, alle wiederzusehen und Zeit miteinander zu verbringen.

Weiter ging's nach Argentinien. Besonders unvergesslich war meine Zeit in Patagonien, wo ich beim Wandern die beeindruckende Landschaft genoss. Die riesigen Gletscher und die atemberaubenden Landschaften des Torres del Paine Nationalparks liessen mich staunen. Die Geldsituation mit der hohen Inflation und den Präsidentschaftswahlen war eine Herausforderung beim Reisen, doch es war auch spannend, diese politischen Ereignisse miterleben und von den Einheimischen zu erfahren, wie sie mit dieser schwierigen Situation in ihrem Land umgehen.

In Chile konzentrierte ich mich auf die Atacama-Wüste, eine der trockensten Regionen der Welt. Diese beeindruckte mich mit ihren surrealen Landschaften. Ein besonderes Highlight war das Sandboarding und das Baden in einem Salzsee.

Bolivien überraschte mich mit seiner kulturellen Vielfalt und spektakulären Landschaften. Die Salzwüste von Uyuni war ein surrealer Ort mit endlosen weissen Weiten. In La Paz, der höchsten Hauptstadt der Welt, genoss ich die lebhaften Märkte und den Blick auf die schneebedeckten Anden. Etwas Beson-



deres war meine Zeit in Riberalta, wo ich für einige Wochen in einem Kinderheim mithelfen und bei Indicamino indigenen Kindern Nachhilfe geben konnte. Diese Erfahrungen waren sowohl schön als auch unglaublich bereichernd. Ich bin Gott sehr dankbar für die Möglichkeit, dort helfen zu dürfen und einen Einblick in die Arbeit und das Leben zu gewinnen.

Nach Südamerika führte mich die Reise in meine zweite Heimat nach Costa Rica. Ein besonderes Highlight war der Monat, den ich auf der Missionsstation von Licht in Lateinamerika verbrachte. Dort konnte ich in Erinnerungen schwelgen und alte Freunde besuchen. Eine Freundin aus der Schweiz kam für zwei Wochen zu Besuch, und es war wunderbar, ihr Costa Rica zu zeigen.

Von Costa Rica aus machte ich mit dem Bus und einem Boot einen Abstecher nach Bocas del Toro in Panama. Dort badete ich an wunderschönen Stränden, entdeckte grosse Seesterne und erlebte die faszinierende Biolumineszenz im Wasser. Das Schwimmen in dem leuchtenden Wasser war wie unter Sternen zu schwimmen. Danach kehrte ich nach Costa Rica zurück, wo ich noch einige Nationalparks und viele traumhafte Strände besuchte, bevor ich schliesslich zurück in die Schweiz flog.

Meine Reise war eine unvergessliche Erfahrung. Jedes Land hatte seine eigenen besonderen Reize und Geschichten zu erzählen. Von den kulturellen Schätzen und natürlichen Wundern bis hin zu den warmherzigen Menschen und neuen Freundschaften, die ich unterwegs machte. Ich bin Gott dankbar für die Bewahrung und die vielen schönen Begegnungen auf dieser Reise und danke euch allen, die während dieser Zeit im Gebet an mich gedacht haben.

Rahel Müller



KREUZ & QUER

L: 119

Sohn von Elisabeth	entlaufener Sklave	Ehrenname e. Lehrers	wann schläft Gott?	Stadt, x7 umrundet	eine Leviten-Stadt	Aaronitischer ...
Stadt in Lystra		Buch nach Josua		Zeichen eines Erbens		
				Abk. In Christus		ein Testament
sog. kleiner Prophet			Sohn Karmis			
				Abk. Hetiter		Fluss durch Ägypten
Frau Boas		Spottname Esaus				Stadt in Juda
		Leas Schwester	Götze		größter Mann d. Riesen	
Wiederaufbauer Tempels						
Element Abendmahl			Totenstätte			Herkunft des Abram
Führer Israels		Mann des Leides				
			Berg in Israel			
Ps. 23 finsteres ...			Weihnachtsbaum			

Herzliche Glückwünsche

Geburtstage Juli

2. Juli	Zoe Hunziker	17. Juli	Andrés Aliaga
6. Juli	Sonja Engesser	18. Juli	Livia Gysel
6. Juli	Uriel Seibert	18. Juli	Karin Wetter
7. Juli	Peter Aerni	19. Juli	Luca Hofmann
8. Juli	Nico Bardellini	23. Juli	Angela Seibert
8. Juli	Micha Gysel	25. Juli	Priska Hunziker
10. Juli	Dominique Hürzeler	25. Juli	Sam Mosimann
11. Juli	Malea Hunziker	27. Juli	Alina Baumann
14. Juli	Ursula Hirt	29. Juli	Ariana Aliaga

Geburtstage August

3. August	Lukas Müller	16. August	Markus Goldenberger
5. August	Noomi Cultrera	16. August	Werner Goldenberger
10. August	Nicole Hofmann	18. August	Jana Wöhrle
10. August	Trudi Wöhrle	23. August	Fabio Hofmann
11. August	Jaron Heimberg	25. August	Monika Frehner
12. August	Marianne Meier	28. August	Markus Wetter

80. Geburtstag

Am 10. August feiert Trudi Wöhrle ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen Gottes Segen und alles Gute.

Terminkalender



14. Juli	SoLa-Gottesdienst, Lagerplatz Inwil
9. Juli	Seniorenreise 60 plus
11. August	Schulanfangs-Gottesdienst
25. August	SoLa-Gottesdienst
30. Aug. – 1. Sept.	Gemeinde-Weekend
14. November	Gemeindeversammlung
22. November	Mitarbeiterfest
27.9. - 4.10.2025	Gemeindeferien